

Bruttolohnermittlung

RSK-BL Bruttolohnermittlung durch Arbeitszeiten und Schichtmodelle

BL

Überblick

- flexibel gestaltbare Schichtmodelle decken alle Anforderungen von Tarif- und Betriebsvereinbarungen ab
- Für jeden Mitarbeiter individuell aktivierbares Jahreszeitkonto
- Planung von Urlaubs- und Schultagen
- Berücksichtigung von Fehlzeiten, z.B. Krankheit
- Übergabe der Daten an das vorhandene Nettolohn-Programm

Der „Grafische Lohn“ war schon immer ein kompliziertes Regelwerk und die Zunahme flexibler Arbeitszeitregelungen im Rahmen von Betriebsvereinbarungen erhöhen die Anforderungen an die korrekte Verwaltung der Arbeitszeit Ihrer Mitarbeiter. Nur mit Hilfe einer automatisierten Lösung kann bei heutiger Vielfalt der Schicht- und Arbeitszeitmodelle die Aufgabe der Umwandlung von Anwesenheitszeiten in Lohndaten bewältigt werden.

Alle Betriebsvereinbarungen sind durch Schichtmodelle abbildbar

Ausgangsdaten sind manuell oder automatisch durch Zeiterfassungssysteme (wie z.B. RSK-BDE) gesammelte Anwesenheitszeiten. In Verbindung mit vom Anwender individuell definierbaren Schichtmodellen kann das Programm die Lohnzeiten in Lohndaten umwandeln. Jedes Schichtmodell enthält Soll-Arbeitszeiten und Zuschläge entsprechend dem Tarif oder der Betriebsvereinbarung. Überstunden, Überstundenzuschläge, Nachtschichtzuschläge steuerfrei und steuerpflichtig, Sonn- und Feiertagszuschläge, Jahresarbeitszeit mit Auf- und Abbau von Zeitguthaben sind kein Problem.

Zur korrekten Lohndatenermittlung können Karenzzeiten berücksichtigt werden. Dadurch werden Stempelzeiten geglättet, um die Schichtzeiten einzuhalten. Die Zeit eines Mitarbeiters, der um 5.55 Uhr anstempelt, würde bei entsprechender Karenzzeiteinstellung z.B. auf Schichtbeginn 6.00 Uhr gesetzt.

Das Zeitkonto zeigt für jede Person und jeden Tag die Bewegung und saldiert die Zeiten mit dem Bestand der Vorperioden. Wird dieser Bericht der Lohnabrechnung beigelegt, hat jeder Mitarbeiter nachvollziehbar den Stand seines Zeitkontos.

Integration mit dem Nettolohn-Programm!

Digitale Prozesse schaffen Leichtigkeit und Sicherheit

Ein Fehltag-Kalender steuert Ersatzzeiten für bezahlte Abwesenheit wie Urlaub, Krankheit, Schultage usw. in die Lohnartenberechnung der einzelnen Mitarbeiter ein. Die planbaren Ersatzzeiten bieten auch eine Vorausschau für die Steuerung des Personaleinsatzes (Urlaubsplan). Der Zeitrahmen dieser „Plantafel“ ist auf das ganze Jahr (auch mehrere Jahre) ausgelegt. Ein anpassbarer Feiertagskalender ergänzt das Kalendarium.

Vielfältige Ausgabemöglichkeiten

Die berechneten Lohndaten können kontrolliert, korrigiert und über eine Schnittstelle dem Nettolohnprogramm (z.B. Datev, Varial, Abacus) übergeben werden. Berichte für Anwesenheit, errechnete Lohndaten, Urlaubskonto und Zeitkonto geben dem Anwender den notwendigen Überblick und dienen der Dokumentation.

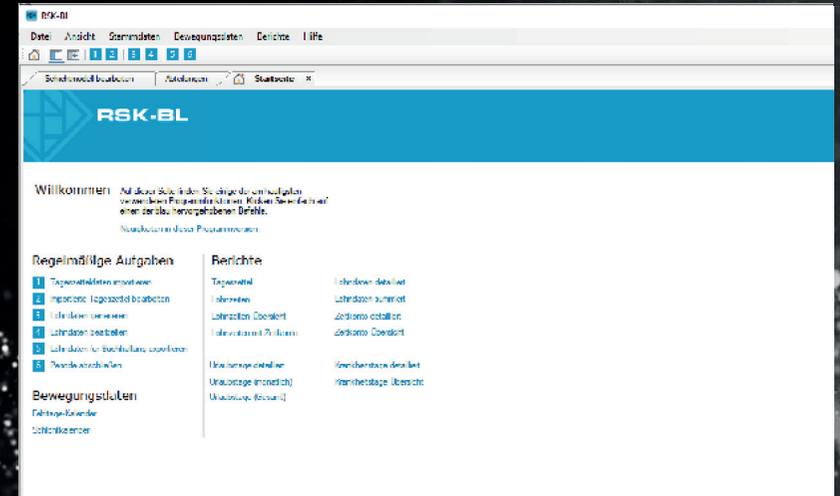


Abb 1. BL Startseite

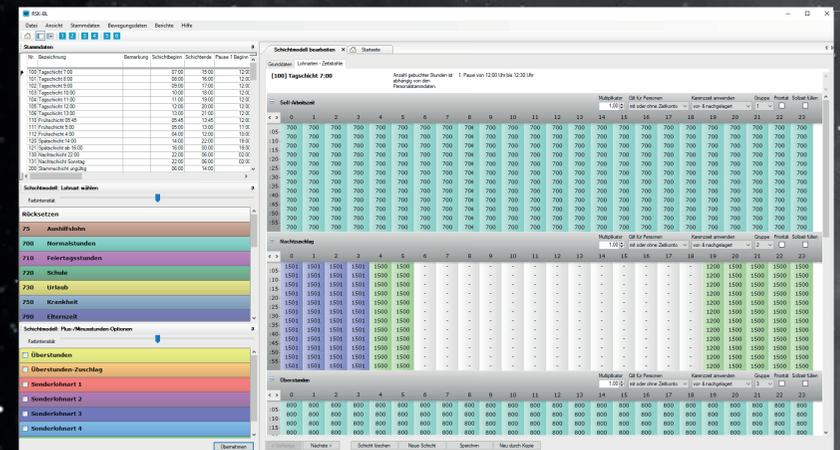


Abb 2. BL Schichtmodelle